CNH Baumaschinen GmbH Berlin

# CNH-Streikzeitung

Verwaltungsstelle Berlin

Weitere Infos im Internet unter www.cnh-berlin.de und www.igmetall-bbs.de

Nr. 28 I 31. März 2006

# Und wieder nichts mit Abtransport

*Von S-Bahn-Surfern hat man ja schon öfter gelesen - Sattelschleppersurfen sollte vielleicht in diese Reihe mit aufgenommen werden*

**Am 38. Streiktag, dem Tag eins nach einer weiteren Niederlage für Werkleiter Schröder, wurde es abgewehrt, Geräte vom Hof zu transportieren.**

Am Abend des 38. Streiktages wurde ein neuer Versuch gestartet, einen Sattelschlepper auf das Gelände von CNH zu bringen. Doch genau wie am Vortag war das ein Schlag ins Wasser. Der Sattelschlepper mußte unverrichteter Dinge wieder abziehen. Nebenbei: Er war darüber nicht allzu betrübt. Die Ordnungsmacht/Polizei hatte auch diesmal keine Mühe, alles im Sinne der Straßenverkehrsordnung zu regeln. Die vereinbarte Streikgasse wurde gebildet und damit alle Auflagen des Vergleichs zwischen IG Metall und dem Management von CNH erfüllt. Nur aus Sicht des LKW-Fahrers war der Raum zu eng, um ohne Gefährdung von Menschen auf das Gelände zu fahren. Eine weise Entscheidung. Diese sinnlose Provokation durch das Management in Person von Werkleiter Schröder, verkommt langsam zur Lachnummer. Trotzdem werden die Streikenden in ihrer Aufmerksamkeit keinen Deut nachlassen. Egal zu welcher Tageszeit: Der Streik steht und jeder weitere Versuch durch das Management wird genauso scheitern, wie vorher. Im Anschluss dankte Streikleiter Luis Sergio allen Beteiligten für ihr Erscheinen, ihren Einsatz und ihre hervorragende Disziplin.

*Der Sattelschlepper ist weg und die Freude ist groß*

V.i.S.d.P.: Arno Hager, IG Metall Verwaltungsstelle Berlin, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin; Agentur wpod

# Solidarität
## der SPD-Bundestagsfraktion

*Peter Struck, Fraktionsvorsitzender der SPD im Bundestag und 'Freizeitrocker' kam mit dem Motorrad zum Streik bei CNH*

*Die Kreativgruppe und ihre Planung*

**Peter Struck, Fraktionschef der SPD im Bundestag besuchte die Streikenden bei CNH.**
Er überbrachte die solidarischen Grüße der gesamten Bundestagsfraktion und gratulierte den Streikenden zu ihrer Entschlossenheit und ihrem Durchhaltevermögen. »Es ist eine Sauerei, was FIAT hier mit den arbeitenden Menschen treibt«, betonte der Politiker. Als Fraktionsvorsitzender einer der Regierungskoalitionsparteien sagte er den CNHlern zu, Wirtschaftsminister Glos aufzufordern, im Sinne des Erhalts der Arbeitsplätze bei CNH tätig zu werden und den FIAT-Konzern aufzufordern, sich entsprechend zu verhalten. »Die können doch nicht ihre Probleme im Automobilbereich nicht auf Betreibe wie CNH abwälzen, wo gute Arbeit abgeliefert wird und auch sogar Gewinne gemacht werden«, stellte Peter Struck mit Nachdruck fest. Auch sagte er der Streikversammlung zu, dass er dafür sorgen werde - in Abstimmung mit den verantwortlichen Berliner Politikern - dass der Aktionstag am 7. April vor dem Reichstag stattfinden kann. »Es ist für mich völlig unverständlich, dass die Öffentlichkeit bisher noch nicht ausreichend für diese Auseinandersetzung sensibilisiert ist. Ich werde meinen Einfluss geltend machen, dass sich dies ändert«, versprach der Fraktionsvorsitzende der SPD im Bundestag. Zum Abschluss wünschte er dem Streik vollen Erfolg.

*Peter Struck und Sven Schulz verabschieden sich von den CNHlern nach ihrem Auftritt in der Streikversammlung*